

23. MINISTRY OF ATOMIC ENERGY INDUSTRY
 24. MUNITIONS INDUSTRY DEPARTMENT
 25. NATIONAL AEROSPACE DEVELOPMENT ADMINISTRATION
 26. OFFICE 39
 27. RECONNAISSANCE GENERAL BUREAU
 28. SECOND ECONOMIC COMMITTEE

De bevrozing van de tegoeden en andere financiële middelen van deze personen, entiteiten of groeperingen treedt buiten werking op het tijdstip dat de in het eerste lid bedoelde resolutie is omgezet in het Europees recht.

Art. 2. Tegen dit besluit kan, overeenkomstig de artikelen 14, § 1 en 17 van de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973, een beroep tot nietigverklaring of een vordering tot schorsing worden ingesteld bij de Raad van State.

Het verzoekschrift tot nietigverklaring of de vordering tot schorsing wordt ingediend overeenkomstig de modaliteiten vermeld in het besluit van de Regent van 23 augustus 1948 tot regeling van de rechtspleging voor de afdeling bestuursrechtspraak van de Raad van State en het koninklijk besluit van 5 december 1991 tot bepaling van de rechtspleging in kort geding voor de Raad van State.

Art. 3. Dit besluit heeft uitwerking met ingang van 2 maart 2016.
 Brussel, 4 maart 2016.

Johan VAN OVERTVELDT

23. MINISTERE DE L'INDUSTRIE DE L'ENERGIE ATOMIQUE
 24. DEPARTEMENT DE L'INDUSTRIE DES MUNITIONS
 25. ADMINISTRATION NATIONALE DU DEVELOPPEMENT AEROSPATIAL
 26. BUREAU 39
 27. BUREAU GENERAL DE RECONNAISSANCE
 28. DEUXIEME COMITE ECONOMIQUE

Le gel des avoirs et autres moyens financiers des personnes, entités ou groupements cesse d'être en vigueur au moment où la résolution mentionnée à l'alinéa 1^{er} est transposée en droit européen.

Art. 2. Conformément aux articles 14, § 1 et 17 des lois sur le Conseil d'État, coordonnées le 12 janvier 1973, un recours en annulation ou en suspension contre cet arrêté peut être introduit au Conseil d'État.

Le recours en annulation ou en suspension est introduit conformément aux modalités contenues dans l'arrêté du Régent du 23 août 1948 déterminant la procédure devant la section du contentieux administratif du Conseil d'État et dans l'arrêté royal du 5 décembre 1991 déterminant la procédure en référé devant le Conseil d'État.

Art. 3. Le présent arrêté produit ses effets le 2 mars 2016.
 Bruxelles, le 4 mars 2016.

Johan VAN OVERTVELDT

**GEMEENSCHAPS- EN GEWESTREGERINGEN
 GOUVERNEMENTS DE COMMUNAUTE ET DE REGION
 GEMEINSCHAFTS- UND REGIONALREGIERUNGEN**

**DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT
 COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP**

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

[2016/201173]

**25. JANUAR 2016 — Dekret zur Abänderung des Dekrets vom 26. Mai 2009
 zur Schaffung des Amtes eines Ombudsmanns für die Deutschsprachige Gemeinschaft (1)**

Das Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat das Folgende angenommen und wir, Regierung, sanktionieren es:

Artikel 1 - Artikel 2 des Dekrets vom 26. Mai 2009 zur Schaffung des Amtes eines Ombudsmanns für die Deutschsprachige Gemeinschaft wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 Nummer 1 wird die Wortfolge "Verwaltungsbehörden der Deutschsprachigen Gemeinschaft" durch die Wortfolge "Verwaltungseinrichtungen der Deutschsprachigen Gemeinschaft" ersetzt.

2. In Absatz 1 wird zwischen Nummer 1 und Nummer 2 eine neue Nummer 2 mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«2. Lokale Verwaltungsbehörden: Verwaltungseinrichtungen der Gemeinden der Deutschsprachigen Gemeinschaft im Sinne von Artikel 14 § 1 Absatz 1 Nummer 1 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat, insofern sie nicht über einen eigenen Ombudsmann oder -dienst verfügen;»

3. In Absatz 1 wird nach der neu eingefügten Nummer 2 eine neue Nummer 3 mit folgendem Wortlaut:

«3. Einrichtungen mit einem Auftrag im öffentlichen Interesse der Deutschsprachigen Gemeinschaft: natürliche oder juristische Personen, privaten oder öffentlichen Rechts, die per Dekret oder durch ausdrücklichen Auftrag der Regierung Aufgaben im öffentlichen Interesse wahrnehmen und dafür durch die Deutschsprachige Gemeinschaft mitfinanziert werden und die keine Verwaltungsbehörden im Sinne von Nummer 1 sind;»

4. In Absatz 1 wird nach der neu eingefügten Nummer 3 eine neue Nummer 4 mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«4. Sprachengesetzgebung: gesetzliche Regelungen, die den offiziellen Sprachgebrauch insbesondere in den Bereichen der Gesetzgebungshoheit, der Verwaltungsangelegenheiten, der Gerichtsangelegenheiten, der öffentlichen Ämter und der belgischen Streitkräfte regeln;»

5. In Absatz 1 werden die ursprünglichen Nummern 2 bis 6 zu Nummern 5 bis 9.

6. Absatz 2 wird wie folgt ersetzt:

«Für die Anwendung des vorliegenden Dekrets gelten das Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft sowie seine Organe und Dienste nicht als Verwaltungsbehörden.»

Art. 2 - In dasselbe Dekret wird ein Artikel 2.1 mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«Art. 2.1 - Informationspflicht

Die Verwaltungsbehörden und lokalen Verwaltungsbehörden informieren in ihren Beschlüssen und Mitteilungen über die Möglichkeit einer Anrufung des Ombudsmanns der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

Im Rahmen der Behandlung einer Beschwerde obliegt es dem Ombudsmann, bei Nichtbeachtung der in Absatz 1 genannten Verpflichtung über die Berücksichtigung der in Artikel 15 Absatz 2 Nummer 4 genannten Frist zu entscheiden.»

Art. 3 - In Artikel 3 desselben Dekrets werden folgende Änderungen vorgenommen:

1. Paragraf 1 wird wie folgt abgeändert:

- In Nummer 1 wird zwischen die Wortfolge "Amtshandlungen der Verwaltungsbehörden" und die Wortfolge "in ihren Beziehungen zu den Bürgern" die Wortfolge ", der lokalen Verwaltungsbehörden und der Einrichtungen mit Auftrag im öffentlichen Interesse der Deutschsprachigen Gemeinschaft" eingefügt.

- In Nummer 3 wird zwischen das Wort "Verwaltungsbehörden" und das Wort "durchzuführen" die Wortfolge ", lokalen Verwaltungsbehörden und Einrichtungen mit einem Auftrag im öffentlichen Interesse der Deutschsprachigen Gemeinschaft" eingefügt.

- In Nummer 5 wird zwischen das Wort "Verwaltungsbehörden" und das Wort "und" die Wortfolge ", der lokalen Verwaltungsbehörden und der Einrichtungen mit einem Auftrag im öffentlichen Interesse der Deutschsprachigen Gemeinschaft" eingefügt.

2. Zwischen Paragraf 1 und Paragraf 2 wird ein neuer Paragraf 2 mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«§ 2 - Der Ombudsmann begleitet zudem Beschwerden gegen Behörden und Einrichtungen, die der Sprachengesetzgebung unterliegen, indem er:

1. über Rechte und Beschwerdemöglichkeiten bei Verstößen gegen die Sprachengesetzgebung aufklärt;
2. Beschwerden sammelt, an die zuständigen Instanzen weiterleitet und deren Werdegang verfolgt;
3. mit den zuständigen Kontroll- und Beschwerdeinstanzen kooperiert.

Der Ombudsmann erstattet dem Parlament auf Grundlage der in Absatz 1 gemachten Feststellungen Bericht.»

3. Nach dem neu eingefügten Paragrafen 2 wird ein neuer Paragraf 3 wie folgt eingefügt:

«§ 3 - Zu den Aufgaben des Ombudsmanns gehört zudem die Prüfung von Meldungen seitens der Personalmitglieder der in Artikel 2 Absatz 1 Nummern 1 und 2 erwähnten Behörden, die bei der Ausübung ihres Amtes von Missbrauch, Unregelmäßigkeiten, Regelwidrigkeiten oder Straftaten innerhalb der Verwaltungsbehörde oder lokalen Verwaltungsbehörde, in der sie tätig sind, Kenntnis erlangt haben und der Auffassung sind, dass:

1. es nach der Meldung an ihren Vorgesetzten innerhalb einer dreißigtägigen Frist keine oder eine nicht ausreichende Weiterverfolgung gab;
2. sie aufgrund der Meldung einem Disziplinarverfahren oder einer anderen öffentlichen oder nicht öffentlichen Strafe unterworfen werden.»

4. Der ursprüngliche Paragraf 2 wird zu Paragraf 4.

Art. 4 - In der Überschrift des Kapitels III desselben Dekrets wird das Wort "Ernennung" durch das Wort "Bezeichnung" ersetzt.

Art. 5 - In Artikel 6 desselben Dekrets werden folgende Änderungen vorgenommen:

1. In der Überschrift wird das Wort "Ernennung" durch das Wort "Bezeichnung" ersetzt.
2. In Absatz 1 wird das Wort "ernannt" durch das Wort "bezeichnet" ersetzt.
3. Absatz 2 wird wie folgt abgeändert:

- Die Wortfolge "zur Ernennung" wird durch die Wortfolge "zur Bezeichnung" ersetzt.

- Der zweite Satz wird ersatzlos gestrichen.

Art. 6 - In Artikel 7 desselben Dekrets werden folgende Änderungen vorgenommen:

1. In der Überschrift wird das Wort "Ernennungsbedingungen" durch den Wortlaut "Bedingungen zur Ausübung des Mandats" ersetzt.

2. In Absatz 1 wird das Wort "ernannt" durch das Wort "bezeichnet" ersetzt.

Art. 7 - In Artikel 9 desselben Dekrets werden folgende Änderungen vorgenommen:

1. In § 1 Absatz 1 werden folgende neue Nummern 6 und 7 eingefügt:

«6. ein besoldetes Amt im öffentlichen Dienst der lokalen Verwaltungsbehörden oder ein von einer lokalen Verwaltungsbehörde verliehenes öffentliches Amt;

7. ein Amt in einer Einrichtung mit einem Auftrag im öffentlichen Interesse der Deutschsprachigen Gemeinschaft.»

2. In § 3 Absatz 2 wird das Wort "Ernennung" durch das Wort "Bezeichnung" ersetzt.

Art. 8 - Artikel 13 desselben Dekrets wird wie folgt abgeändert:

1. In Paragraf 2 Nummer 3 wird das Wort "Ernennungsbedingungen" durch die Wortfolge "Bedingungen zur Ausübung des Mandats" ersetzt.

2. In Paragraf 3 wird das Wort "ernennen" durch das Wort "bezeichnen" ersetzt.

Art. 9 - In Artikel 15 desselben Dekrets werden folgende Änderungen vorgenommen:

1. In Absatz 2 Nummer 2 wird die Wortfolge "der betreffenden Verwaltungsbehörde" durch die Wortfolge "der betreffenden Verwaltungsbehörde, lokalen Verwaltungsbehörde oder Einrichtung mit einem Auftrag im öffentlichen Interesse der Deutschsprachigen Gemeinschaft" ersetzt.

2. Absatz 2 Nummer 4 wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

«4. sie sich auf Fakten bezieht, die mehr als ein Jahr vor Einreichung der Beschwerde zurückliegen mit Ausnahme einer Beschwerde, die Gegenstand eines administrativen oder gerichtlichen Verfahrens ist;»

3. Absatz 2 Nummer 5 wird wie folgt ersetzt:

«5. sie Bezug auf Personalfragen des Verwaltungsdienstes nimmt, in dem der Beschwerdeführer beschäftigt ist mit Ausnahme einer im Rahmen von Artikel 3 § 3 formulierten Beschwerde.»

Art. 10 - In Artikel 16 desselben Dekrets wird die Wortfolge "faktische Vereinigung" jeweils durch die Wortfolge "nichtrechtsfähige Vereinigung" ersetzt.

Art. 11 - Zwischen Artikel 16 und Artikel 17 desselben Dekrets wird ein neuer Artikel 16.1 mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«Art. 16.1 - *Besondere Schutzmaßnahme*

Ein Personalmitglied, das eine in Artikel 3 § 3 beschriebene Widrigkeit meldet, kann auf Anfrage unter den Schutz des Ombudsmanns gestellt werden. Die entsprechenden Verwaltungsbehörden und lokalen Verwaltungsbehörden setzen ein entsprechendes Protokoll mit dem Ombudsdienst auf. Dieses Protokoll sieht neben dem Zeitraum der Unterschutzstellung, Mindestschutzmaßnahmen wie die Aussetzung der Disziplinarverfahren, Regeln zur Beweislastverteilung und die Möglichkeit einer freiwilligen Versetzung vor.»

Art. 12 - In Artikel 17 § 1 Absatz 3 desselben Dekrets wird das Wort "Verwaltungsbehörde" durch die Wortfolge "Verwaltungsbehörde, lokale Verwaltungsbehörde oder Einrichtung mit einem Auftrag im öffentlichen Interesse der Deutschsprachigen Gemeinschaft" ersetzt.

Art. 13 - In Artikel 19 desselben Dekrets werden folgende Änderungen vorgenommen:

1. In der Überschrift wird die Wortfolge "der Verwaltungsbehörde" gestrichen.

2. In Absatz 1 wird das Wort "Verwaltungsbehörden" durch die Wortfolge "in Artikel 2 Absatz 1 Nummern 1 bis 3 erwähnten Behörden und Einrichtungen" ersetzt.

3. In Absatz 4 wird die Wortfolge "der zuständigen Verwaltungsbehörde" durch die Wortfolge "der in Artikel 2 Absatz 1 Nummern 1 bis 3 erwähnten Behörden und Einrichtungen" ersetzt.

4. Die ursprünglichen Absätze 1 bis 4 werden zu Paragrafen 1 bis 4.

5. In den neuen Paragrafen 1 wird ein Absatz 2 mit folgendem Wortlaut eingefügt: "Liegt innerhalb der gemäß Absatz 1 auferlegten Frist keine oder eine nur unvollständige Antwort vor, teilt der Ombudsmann dem Präsidium dies unverzüglich mit und nimmt es in den in Artikel 25 erwähnten Bericht auf."

Art. 14 - Artikel 20 desselben Dekrets wird wie folgt abgeändert:

1. In Paragraf 1 wird die Wortfolge "zuständigen Verwaltungsbehörden" durch die Wortfolge "in Artikel 2 Absatz 1 Nummern 1 bis 3 erwähnten Behörden und Einrichtungen" ersetzt.

2. Paragraf 2 wird wie folgt ersetzt:

«Ungeachtet der in Artikel 19 § 1 Absatz 1 vorgesehenen Verpflichtung wird das Prüfungsverfahren ausgesetzt, wenn der Beschwerdegrund Gegenstand eines verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Einspruchsverfahrens ist.

Die in Artikel 2 Absatz 1 Nummern 1 bis 3 erwähnten Behörden und Einrichtungen und der Beschwerdeführer benachrichtigen den Ombudsmann unverzüglich über das eingereichte Einspruchsverfahren.

Der Ombudsmann informiert den Beschwerdeführer sowie die betroffene Behörde oder Einrichtung umgehend, wenn ein Prüfungsverfahren ausgesetzt wird.

Die Einreichung und die Bearbeitung einer Beschwerde durch den Ombudsmann haben keinerlei aussetzende oder unterbrechende Wirkung auf etwaige diesbezügliche verwaltungsrechtliche oder gerichtliche Einspruchsverfahren.»

3. Paragraf 3 wird wie folgt ersetzt:

«In Abweichung zu § 2 und unbeschadet der in Artikel 19 Absatz 3 der Koordinierten Gesetze vom 12. Januar 1973 über den Staatsrat vorgesehenen Fälle kann der Ombudsmann das Prüfungsverfahren fortsetzen, insofern die Verwaltungsakte oder der Sachverhalt Gegenstand einer Nichtigkeitsklage vor dem Staatsrat sind.»

Art. 15 - In Artikel 21 desselben Dekrets wird das Wort "Verwaltungsbehörde" jeweils durch die Wortfolge "Verwaltungsbehörde, lokalen Verwaltungsbehörde oder Einrichtung mit einem Auftrag im öffentlichen Interesse der Deutschsprachigen Gemeinschaft" mit den entsprechenden grammatikalischen Anpassungen ersetzt.

Art. 16 - In Artikel 23 desselben Dekrets werden folgende Änderungen vorgenommen:

1. In der Überschrift wird das Wort "Jährlicher" ersatzlos gestrichen.
2. In Absatz 1 wird zwischen die Wortfolge "spätestens am 31. März einen" und das Wort "Bericht" das Wort "schriftlichen" eingefügt.
3. In Absatz 1 wird zwischen den ersten und den zweiten Satz folgender Satz eingefügt:
«Mit Einverständnis des Präsidiums kann die Erstellung dieses Berichts in einem zweijährigen Zyklus erfolgen.»
4. Zwischen Absatz 1 und Absatz 2 wird ein neuer Absatz 2 mit folgendem Wortlaut eingefügt:
«Im Rahmen der in Absatz 1 erwähnten Modalitäten übermittelt der Ombudsmann den Gemeinderäten eine Abschrift des Berichts.»
5. Die Absätze 2 bis 4 werden zu den Absätzen 3 bis 5.
6. Im neuen Absatz 4 wird das Wort "Verwaltungsbehörde" durch die Wortfolge "Verwaltungsbehörde, lokalen Verwaltungsbehörde oder Einrichtung mit einem Auftrag im öffentlichen Interesse der Deutschsprachigen Gemeinschaft" ersetzt.

Art. 17 - Artikel 25 Absatz 1 desselben Dekrets wird wie folgt abgeändert:

1. Im ersten Satz wird das Wort "Parlament" durch das Wort "Präsidium" ersetzt.
2. Im zweiten Satz wird die Wortfolge "im Ausgabenhaushaltsplan der Deutschsprachigen Gemeinschaft" durch die Wortfolge "im Haushaltsplan des Parlaments" ersetzt.

Art. 18 - Das vorliegende Dekret tritt am zehnten Tag nach seiner Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.

Wir fertigen das vorliegende Dekret aus und ordnen an, dass es durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.
Eupen, den 25. Januar 2016

O. PAASCH

Der Ministerpräsident

Frau I. WEYKMANS

Die Vize-Ministerpräsidentin, Ministerin für Kultur, Beschäftigung und Tourismus

A. ANTONIADIS

Der Minister für Familie, Gesundheit und Soziales

H. MOLLERS

Der Minister für Bildung und wissenschaftliche Forschung

—
Fußnote

Sitzungsperiode 2015-2016

Nummerierte Dokumente: 52 (2014-2015) Nr. 1 Dekretvorschlag.

52 (2015-2016) Nr. 2 Abänderungsvorschläge.

52 (2015-2016) Nr. 3 Bericht.

Ausführlicher Bericht: 25. Januar 2016 - Nr. 23 Diskussion und Abstimmung.

—
TRADUCTION

MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

[2016/201173]

**25 JANVIER 2016. — Décret modifiant le décret du 26 mai 2009
instituant la fonction de médiateur pour la Communauté germanophone (1)**

Le Parlement de la Communauté germanophone a adopté et Nous, Gouvernement, sanctionnons ce qui suit :

Article 1^{er}. A l'article 2 du décret du 26 mai 2009 instituant la fonction de médiateur pour la Communauté germanophone, les modifications suivantes sont apportées :

1^o dans l'alinéa 1^{er}, le 1^o est remplacé par ce qui suit :

« 1^o autorités administratives : les autorités administratives de la Communauté germanophone au sens de l'article 14, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, 1^o, des lois coordonnées sur le Conseil d'Etat pour autant qu'elles ne disposent pas déjà de leur propre médiateur ou service de médiation; »

2^o dans l'alinéa 1^{er}, il est inséré, entre les 1^o et 2^o, un nouveau 2^o rédigé comme suit :

« 2^o autorités administratives locales : les autorités administratives des communes de la Communauté germanophone au sens de l'article 14, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, 1^o, des lois coordonnées sur le Conseil d'Etat pour autant qu'elles ne disposent pas déjà de leur propre médiateur ou service de médiation; »

3^o dans l'alinéa 1^{er}, il est inséré, après le nouveau 2^o, un nouveau 3^o rédigé comme suit :

« 3^o organismes chargés d'une mission d'intérêt public par la Communauté germanophone : personnes physiques ou morales de droit privé ou public, sans être des autorités administratives au sens du 1^o, qui assurent, en vertu d'un décret ou d'une mission confiée expressément par le Gouvernement, des tâches d'intérêt public et qui, pour ce faire, sont cofinancées par la Communauté germanophone; »

4° dans l'alinéa 1^{er}, il est inséré, après le nouveau 3°, un nouveau 4° rédigé comme suit :

« 4° législation relative à l'emploi des langues : les dispositions légales qui règlent l'emploi officiel des langues, notamment en matière législative, administrative et judiciaire, ainsi que dans la fonction publique et les forces armées; »

5° dans l'alinéa 1^{er}, les anciens 2° à 6° sont renumérotés 5° à 9°;

6° l'alinéa 2 est remplacé par ce qui suit :

« Pour l'application du présent décret, ni le Parlement de la Communauté germanophone ni ses organes et services ne sont considérés comme des autorités administratives. »

Art. 2. Dans le même décret, il est inséré un article 2.1 rédigé comme suit :

« Art. 2.1 - *Devoir d'information*

Dans leurs décisions et communications, les autorités administratives et autorités administratives locales mentionnent la possibilité de saisir le médiateur de la Communauté germanophone.

Dans le cadre du traitement d'une réclamation, il incombe au médiateur de statuer sur l'observation ou non du délai mentionné à l'article 15, § 2, 4°, en cas de non-respect de l'obligation mentionnée à l'alinéa 1^{er}. »

Art. 3. A l'article 3 du même décret, les modifications suivantes sont apportées :

1° au § 1^{er}, les modifications suivantes sont apportées :

- dans le 1°, les mots "des autorités administratives locales et des organismes chargés d'une mission d'intérêt public par la Communauté germanophone" sont insérés entre les mots "des autorités administratives" et les mots "dans leurs rapports avec les citoyens";

- dans le 3°, les mots "des autorités administratives locales et des organismes chargés d'une mission d'intérêt public par la Communauté germanophone" sont insérés entre les mots "des autorités administratives" et les mots "que ce dernier désigne";

- dans le 5°, les mots "des autorités administratives locales et des organismes chargés d'une mission d'intérêt public par la Communauté germanophone" sont insérés après les mots "des autorités administratives";

2° entre les §§ 1^{er} et 2, il est inséré un nouveau § 2 rédigé comme suit :

« § 2. Le médiateur assure en outre le suivi des réclamations introduites contre les autorités et les organismes soumis à la législation relative à l'emploi des langues :

1° en expliquant les droits et les possibilités de recours en cas de violation de la législation relative à l'emploi des langues;

2° en recueillant les réclamations, en les transmettant aux instances compétentes et en suivant leur évolution;

3° en coopérant avec les instances de contrôle et de recours compétentes.

Le médiateur fait un rapport au Parlement sur la base des observations relevées à l'alinéa 1^{er}. »;

3° Après le nouveau § 2, il est inséré un nouveau § 3 rédigé comme suit :

« § 3. Parmi les missions qui incombent au médiateur figurent en outre le contrôle des signalements effectués par les membres du personnel des autorités mentionnées à l'article 2, alinéa 1^{er}, 1° et 2°, qui, dans l'exercice de leurs fonctions, ont connaissance d'abus, d'irrégularités, d'actes illicites ou d'infractions commis au sein de l'autorité administrative ou de l'autorité administrative locale où ils travaillent et considèrent :

1° que dans un délai de trente jours suivant le signalement à leur supérieur hiérarchique, aucune suite n'a été donnée ou que celle-ci est insuffisante;

2° qu'ils sont soumis, en raison de ce signalement, à une procédure disciplinaire ou à une autre peine, publique ou non. »

4° L'ancien § 2 devient le § 4.

Art. 4. Dans l'intitulé du chapitre III du même décret, le mot "Nomination" est remplacé par le mot "Désignation".

Art. 5. A l'article 6 du même décret, les modifications suivantes sont apportées :

1° l'intitulé est remplacé par ce qui suit :

« Désignation du médiateur »;

2° dans l'alinéa 1^{er}, les mots "est nommé" sont chaque fois remplacés par les mots "est désigné".

3° à l'alinéa 2, les modifications suivantes sont apportées :

- le mot "nommer" est remplacé par le mot "désigner";

- la deuxième phrase est abrogée.

Art. 6. A l'article 7 du même décret, les modifications suivantes sont apportées :

1° l'intitulé est remplacé par ce qui suit :

« Conditions d'exercice du mandat »;

2° dans l'alinéa 1^{er}, les mots "être nommé" sont remplacés par les mots "être désigné".

Art. 7. A l'article 9 du même décret, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le § 1^{er}, l'alinéa 1^{er} est complété par les 6° et 7° rédigés comme suit :

« 6° une fonction rémunérée dans la fonction publique des autorités administratives locales ou une fonction publique conférée par une autorité administrative locale;

7° une fonction au sein d'un organisme chargé d'une mission d'intérêt public par la Communauté germanophone. »;

2° dans le § 3, alinéa 2, les mots "sa nomination" sont remplacés par les mots "sa désignation".

Art. 8. A l'article 13 du même décret, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le § 2, 3°, les mots "les conditions de nomination" sont remplacés par les mots "les conditions d'exercice du mandat";

2° dans le § 3, les mots "nommer" et "nommé" sont respectivement remplacés par les mots "désigner" et "désigné".

Art. 9. A l'article 15 du même décret, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 2, 2°, les mots "de l'autorité administrative concernée" sont remplacés par les mots "de l'autorité administrative locale concernée ou de l'organisme chargé d'une mission d'intérêt public par la Communauté germanophone concerné";

2° dans l'alinéa 2, le 4° est remplacé par ce qui suit :

« 4° si elle vise des faits qui remontent à plus d'un an avant l'introduction de la réclamation, sauf si celle-ci fait l'objet d'une procédure administrative ou judiciaire; »

3° l'alinéa 2, 5°, est remplacé par ce qui suit :

« 5° lorsqu'elle vise des questions relatives au personnel du service administratif dans lequel le réclamant travaille, sauf dans le cas d'une réclamation formulée dans le cadre de l'article 3, § 3. »

Art. 10. Concerne le texte allemand.

Art. 11. Dans le même décret, il est inséré un article 16.1 rédigé comme suit :

« Art. 16.1 - *Mesure de protection spécifique*

A sa demande, un membre du personnel qui signale un des actes illicites décrits à l'article 3, § 3, peut être placé sous la protection du médiateur. Les autorités administratives et autorités administratives locales correspondantes dressent avec le service de médiation un procès-verbal allant dans ce sens. En plus de la durée de ladite mise sous protection, ce procès-verbal prévoit des mesures de protection minimale, comme la suspension des procédures disciplinaires, des règles concernant la répartition de la charge de la preuve et la possibilité d'une mutation sur base volontaire.

Art. 12. Dans l'article 17, § 1^{er}, alinéa 3, du même décret, les mots "l'autorité administrative concernée" sont remplacés par les mots "l'autorité administrative concernée, l'autorité administrative locale concernée ou l'organisme chargé d'une mission d'intérêt public par la Communauté germanophone concerné".

Art. 13. A l'article 19 du même décret, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'intitulé, les mots "des autorités administratives" sont abrogés;

2° dans l'alinéa 1^{er}, les mots "des autorités administratives" sont remplacés par les mots "des autorités et organismes visés à l'article 2, alinéa 1^{er}, 1° à 3°";

3° dans l'alinéa 4, les mots "de l'autorité administrative compétente" sont remplacés par les mots "des autorités et organismes visés à l'article 2, alinéa 1^{er}, 1° à 3°".

4° les anciens alinéas 1^{er} à 4 deviennent les paragraphes 1^{er} à 4.

5° le nouveau § 1^{er} est complété par un alinéa 2 rédigé comme suit :

« Si dans le délai fixé conformément à l'alinéa 1^{er}, aucune réponse n'a été apportée ou que celle-ci est seulement partielle, le médiateur en informe immédiatement le Bureau et le signale dans le rapport visé à l'article 25. »

Art. 14. A l'article 20 du même décret, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le § 1^{er}, les mots "les autorités administratives compétentes" sont remplacés par les mots "les autorités et organismes visés à l'article 2, alinéa 1^{er}, 1° à 3°";

2° le § 2 est remplacé par ce qui suit :

« Sans préjudice de l'obligation prévue à l'article 19, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, l'examen est suspendu lorsque le grief fait l'objet d'un recours administratif ou judiciaire.

Les autorités et organismes mentionnés à l'article 2, alinéa 1^{er}, 1° à 3°, et le réclamant informent sans attendre le médiateur lorsqu'un recours est introduit.

Le médiateur informe immédiatement le réclamant ainsi que l'autorité ou l'organisme concerné lorsque l'examen est suspendu.

L'introduction d'une réclamation auprès du médiateur et son traitement par celui-ci ne suspendent en rien d'éventuels recours administratifs ou judiciaires »;

3° le § 3 est remplacé par ce qui suit :

« Par dérogation au § 2 et sans préjudice des cas prévus par l'article 19, alinéa 3, des lois sur le Conseil d'Etat coordonnées le 12 janvier 1973, le médiateur peut poursuivre l'examen pour autant que le dossier administratif ou les faits fassent l'objet d'un recours en annulation auprès du Conseil d'Etat. »

Art. 15. Dans l'article 21 du même décret, les mots "l'autorité administrative concernée" sont chaque fois remplacés par les mots "l'autorité administrative concernée, l'autorité administrative locale concernée ou l'organisme chargé d'une mission dans l'intérêt de la Communauté germanophone concerné", moyennant les adaptations grammaticales appropriées.

Art. 16. A l'article 23 du même décret, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'intitulé, le mot "annuel" est abrogé;

2° dans l'alinéa 1^{er}, les mots "écrit" sont insérés entre les mots "rapport d'activités" et les mots "portant sur l'année précédente".

3° dans l'alinéa 1^{er}, la phrase suivante est insérée entre la première et la deuxième phrase :

« Avec l'accord du Bureau, ce rapport peut être établi tous les deux ans. »;

4° l'alinéa suivant est inséré entre les alinéas 1^{er} et 2 :

« Dans le cadre des modalités visées à l'alinéa 1^{er}, le médiateur transmet une copie du rapport aux conseils communaux. »;

5° les anciens alinéas 2 à 4 deviennent les alinéas 3 à 5;

6° dans le nouvel alinéa 4, les mots "des autorités administratives concernées" sont remplacés par les mots "des autorités administratives concernées, des autorités administratives locales concernées ou d'un organisme chargé d'une mission d'intérêt public par la Communauté germanophone concerné".

Art. 17. A l'article 25, alinéa 1^{er}, du même décret, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans la première phrase, les mots "par le Parlement" sont remplacés par les mots "par le Conseil";

2° dans la deuxième phrase, les mots "au budget des dépenses de la Communauté germanophone" sont remplacés par les mots "au budget du Parlement".

Art. 18. Le présent décret entre en vigueur le dixième jour suivant sa publication au *Moniteur belge*.

Promulguons le présent décret et ordonnons qu'il soit publié au *Moniteur belge*.

Eupen, le 25 janvier 2016.

O. PAASCH

Le Ministre-Président

Mme I. WEYKMANS

La Vice-Ministre-Présidente, Ministre de la Culture, de l'Emploi et du Tourisme

A. ANTONIADIS

Le Ministre de la Famille, de la Santé et des Affaires sociales

H. MOLLERS

Le Ministre de l'Éducation et de la Recherche scientifique

—
Note

Session 2015-2016.

Documents parlementaires : 52 (2014-2015), n° 1. Proposition de décret.

52 (2015-2016), n° 2. Propositions d'amendement.

52 (2015-2016), n° 3. Rapport.

Compte rendu intégral : 25 janvier 2016, n° 23. Discussion et vote.

—
VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

[2016/201173]

25 JANUARI 2016. — Decreet tot wijziging van het decreet van 26 mei 2009 tot instelling van het ambt van ombudsman voor de Duitstalige Gemeenschap (1)

Het Parlement van de Duitstalige Gemeenschap heeft aangenomen en Wij, Regering, bekrachtigen hetgeen volgt :

Artikel 1. In artikel 2 van het decreet van 26 mei 2009 tot instelling van het ambt van ombudsman voor de Duitstalige Gemeenschap worden de volgende wijzigingen aangebracht :

1° in het eerste lid, 1°, worden de woorden "administratieve overheden: administratieve overheden van de Duitstalige Gemeenschap" vervangen door de woorden "administratieve overheden: administratieve instellingen van de Duitstalige Gemeenschap";

2° in het eerste lid wordt tussen 1° en 2° een nieuw 2° ingevoegd, luidende :

« 2° lokale administratieve overheden: administratieve instellingen van de gemeenten van de Duitstalige Gemeenschap in de zin van artikel 14, § 1, eerste lid, 1°, van de gecoördineerde wetten op de Raad van State, voor zover zij niet over een eigen ombudsman of -dienst beschikken; »

3° in het eerste lid wordt na het nieuw ingevoegde 2° een nieuw 3° ingevoegd, luidende:

« 3° instellingen van openbaar nut van de Duitstalige Gemeenschap: natuurlijke personen, privaatrechtelijke rechtspersonen of publiekrechtelijke rechtspersonen die via een decreet of via een uitdrukkelijke opdracht van de Regering taken van openbaar nut vervullen en daarvoor door de Duitstalige Gemeenschap meegefinancierd worden en die geen administratieve overheden in de zin van 1° zijn; »

4° in het eerste lid wordt na het nieuw ingevoegde 3° een nieuw 4° ingevoegd, luidende:

« 4° taalwetgeving: wettelijke regelingen die het officiële taalgebruik regelen, in het bijzonder in wetgevingszaken, bestuurszaken, gerechtszaken, voor het openbaar ambt en voor het Belgische leger; »

5° in het eerste lid worden de oorspronkelijke bepalingen onder 2° tot 6° vernummerd tot de bepalingen onder 5° tot 9°;

6° het tweede lid wordt vervangen als volgt :

« Voor de toepassing van dit decreet zijn het Parlement van de Duitstalige Gemeenschap en de organen en diensten ervan geen "administratieve overheden". »

Art. 2. In hetzelfde decreet wordt een artikel 2.1 ingevoegd, luidende :

« *Art. 2.1 - Informatieplicht*

De administratieve overheden en lokale administratieve overheden vermelden in hun besluiten en mededelingen dat de mogelijkheid bestaat om zich tot de ombudsman te wenden.

Als de verplichting vermeld in het eerste lid niet wordt nagekomen, staat het aan de ombudsman om in het kader van de behandeling van een klacht te beslissen over de naleving van de termijn vermeld in artikel 15, tweede lid, 4°. »

Art. 3. In artikel 3 van hetzelfde decreet worden de volgende wijzigingen aangebracht :

1° paragraaf 1 wordt gewijzigd als volgt :

- in de bepaling onder 1° worden de woorden "van de "administratieve overheden" vervangen door de woorden "van de administratieve overheden, van de lokale administratieve overheden en van de instellingen van openbaar nut van de Duitstalige Gemeenschap";

- in de bepaling onder 3° worden de woorden "administratieve overheden" vervangen door de woorden "administratieve overheden, lokale administratieve overheden en instellingen van openbaar nut van de Duitstalige Gemeenschap";

- in de bepaling onder 5° worden de woorden "administratieve overheden" vervangen door de woorden "administratieve overheden, lokale administratieve overheden en instellingen van openbaar nut van de Duitstalige Gemeenschap";

2° tussen paragraaf 1 en paragraaf 2 wordt een nieuwe paragraaf 2 ingevoegd, luidende :

« § 2. Bovendien begeleidt de ombudsman klachten tegen overheidsinstanties en instellingen die onder de taalwetgeving vallen door:

1° te informeren over rechten en beroepsmogelijkheden bij overtredingen van de taalwetgeving;

2° klachten te verzamelen, aan de bevoegde instanties door te geven en op te volgen;

3° samen te werken met de bevoegde controle- en beroepsinstanties.

De ombudsman brengt verslag uit bij het Parlement op basis van de vaststellingen gedaan in het eerste lid. »

3° Na de nieuw ingevoegde paragraaf 2 wordt een nieuwe paragraaf 3 ingevoegd, luidende :

« § 3. Tot de taken van de ombudsman behoort bovendien het onderzoeken van de meldingen van de personeelsleden van de overheden vermeld in artikel 2, eerste lid, 1° en 2°, die bij de uitoefening van hun ambt kennis hebben gekregen van misbruik, onregelmatigheden, onwettige handelingen of strafbare feiten binnen de administratieve overheden of lokale administratieve overheden waar ze werkzaam zijn en die van oordeel zijn dat :

1° de zaak – na melding bij hun hiërarchische meerdere – binnen een termijn van dertig dagen niet of niet voldoende opgevolgd werd;

2° ze – op grond van de melding – tuchtrechtelijk vervolgd worden of aan een andere openbare of niet-openbare straf onderworpen worden. »

4° de oorspronkelijke paragraaf 2 wordt paragraaf 4. »

Art. 4. In het opschrift van hoofdstuk III van hetzelfde decreet wordt het woord "Benoeming" vervangen door het woord "Aanwijzing".

Art. 5. In artikel 6 van hetzelfde decreet worden de volgende wijzigingen aangebracht :

1° in het opschrift wordt het woord "Benoeming" vervangen door het woord "Aanwijzing";

2° in het eerste lid wordt het woord "benoemd" vervangen door het woord "aangewezen";

3° het tweede lid wordt gewijzigd als volgt :

- de woorden "tot benoeming" worden vervangen door de woorden "tot aanwijzing";

- de tweede zin wordt opgeheven.

Art. 6. In artikel 7 van hetzelfde decreet worden de volgende wijzigingen aangebracht :

1° het opschrift van artikel 7 wordt vervangen als volgt: "Art. 7 - Voorwaarden voor de uitoefening van het mandaat"

2° in het eerste lid wordt het woord "benoemd" vervangen door het woord "aangewezen".

Art. 7. In artikel 9 van hetzelfde decreet worden de volgende wijzigingen aangebracht :

1° in § 1, eerste lid, wordt de punt op het einde van de bepaling onder 5° vervangen door een komma; voorts wordt § 1, eerste lid, aangevuld met bepalingen onder 6° en 7°, luidende :

« 6° een bezoldigd ambt in het openbaar ambt van de lokale administratieve overheden of een door een lokale administratieve overheid verleend openbaar ambt;

7° een ambt in een instelling van openbaar nut van de Duitstalige Gemeenschap. »

2° in § 3, tweede lid, wordt het woord "benoeming" vervangen door het woord "aanwijzing".

Art. 8. In artikel 13 van hetzelfde decreet worden de volgende wijzigingen aangebracht :

1° in paragraaf 2, 3°, wordt het woord "benoemingsvoorwaarden" vervangen door de woorden "voorwaarden voor de uitoefening van het mandaat";

2° in paragraaf 3 worden de woorden "te benoemen" vervangen door de woorden "aan te wijzen".

Art. 9. In artikel 15 van hetzelfde decreet worden de volgende wijzigingen aangebracht :

1° in het tweede lid, 2°, worden de woorden "de betrokken administratieve overheid" vervangen de woorden "de betrokken administratieve overheid, de betrokken lokale administratieve overheid of de betrokken instelling van openbaar nut van de Duitstalige Gemeenschap".

2° het tweede lid, 4°, wordt vervangen als volgt :

« 4° ze betrekking heeft op feiten die meer dan een jaar vóór de indiening van de klacht waartegen een administratieve of gerechtelijke procedure loopt, hebben plaatsgevonden; »

3° het tweede lid, 5°, wordt vervangen als volgt :

« 5° ze betrekking heeft op personeelsaangelegenheden van de administratieve dienst waar de eiser werkzaam is, met uitzondering van de klacht ingediend in het kader van artikel 3, § 3. »

Art. 10. Deze opmerking geldt alleen voor de Duitse tekst.

Art. 11. Tussen artikel 16 en artikel 17 van hetzelfde decreet wordt een nieuw artikel 16.1 ingevoegd, luidende :

« Art. 16.1 - *Bijzondere beschermingsmaatregel*

Een personeelslid dat een feit beschreven in artikel 3, § 3, meldt, kan op verzoek onder de bescherming van de ombudsman geplaatst worden. De betrokken administratieve overheden en lokale administratieve overheden maken daarover proces-verbaal op met de ombudsdienst. Dat proces-verbaal bevat – naast de beschermingsperiode, de minimale beschermingsmaatregelen en de opschorting van de tuchtprocedures - regels over de bewijslastverdeling en de mogelijkheid tot vrijwillige overplaatsing. »

Art. 12. In artikel 17, § 1, derde lid, van hetzelfde decreet worden de woorden "de administratieve overheid" vervangen door de woorden "de administratieve overheid, de lokale administratieve overheid of de instelling van openbaar nut van de Duitstalige Gemeenschap".

Art. 13. In artikel 19 van hetzelfde decreet worden de volgende wijzigingen aangebracht :

1° in het opschrift worden de woorden "van de administratieve overheid" opgeheven;

2° in het eerste lid worden de woorden "van de administratieve overheden" vervangen door de woorden "van de overheden en instellingen vermeld in artikel 2, eerste lid, 1° tot 3°";

3° in het vierde lid worden de woorden "van de bevoegde administratieve overheid" vervangen door de woorden "van de overheden en instellingen vermeld in artikel 2, eerste lid, 1° tot 3°";

4° het oorspronkelijke eerste lid wordt paragraaf 1; het oorspronkelijke tweede lid wordt paragraaf 2; het oorspronkelijke derde lid wordt paragraaf 3 en het oorspronkelijke vierde lid wordt paragraaf 4;

5° de nieuwe paragraaf 1 wordt aangevuld met een tweede lid, luidende :

« Indien binnen de termijn gesteld in het eerste lid geen antwoord of geen volledig antwoord is gegeven, deelt de ombudsman dit zo snel mogelijk mee aan het Bureau en noteert hij dat in het verslag vermeld in artikel 25. »

Art. 14. In artikel 20 van hetzelfde decreet worden de volgende wijzigingen aangebracht :

1° in paragraaf 1 worden de woorden "de bevoegde administratieve overheden" vervangen door de woorden "de overheden en instellingen vermeld in artikel 2, eerste lid, 1° tot 3°";

2° paragraaf 2 wordt vervangen als volgt :

« Ongeacht de verplichting vermeld in artikel 19, § 1, eerste lid, wordt de onderzoeksprocedure opgeschort wanneer de grond van de klacht het voorwerp is van een administratieve of gerechtelijke beroepsprocedure.

De overheden en instellingen vermeld in artikel 2, eerste lid, 1° tot 3°, en de eiser informeren de ombudsman zo snel mogelijk als beroep wordt ingesteld.

De ombudsman informeert de eiser en de betrokken overheid of instelling onmiddellijk als een onderzoeksprocedure wordt opgeschort.

De indiening en de behandeling van een klacht door de ombudsman hebben geen opschortende of onderbrekende werking op eventuele administratieve of gerechtelijke beroepsprocedures daaromtrent. »

3° paragraaf 3 wordt vervangen als volgt :

« In afwijking van § 2 en zonder afbreuk te doen aan de gevallen bepaald in artikel 19, derde lid, van de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973, kan de ombudsman de onderzoeksprocedure voortzetten, voor zover het administratief dossier of de aangehaalde feiten het voorwerp zijn van een beroep tot nietigverklaring bij de Raad van State. »

Art. 15. In artikel 21 van hetzelfde decreet worden de woorden "administratieve overheid" telkens vervangen door de woorden "administratieve overheid, lokale administratieve overheid of instelling van openbaar nut van de Duitstalige Gemeenschap".

Art. 16. In artikel 23 van hetzelfde decreet worden de volgende wijzigingen aangebracht :

1° het opschrift van artikel 23 wordt vervangen als volgt :

« Art. 23. Verslag »;

2° in het eerste lid wordt het woord "verslag" vervangen door de woorden "schriftelijk verslag";

3° in het eerste lid wordt tussen de eerste zin en de tweede zin de volgende zin ingevoegd :

« Met toestemming van het Bureau kan dit verslag om de twee jaar worden opgemaakt. »

4° tussen het eerste en het tweede lid wordt een nieuw tweede lid ingevoegd, luidende :

« In het kader van de nadere regels vermeld in het eerste lid bezorgt de ombudsman de gemeenteraadsleden een kopie van het verslag. »

5° het tweede lid wordt het derde lid; het derde lid wordt het vierde lid en het vierde lid wordt het vijfde lid;

6° in het nieuwe vierde lid worden de woorden "administratieve overheid" vervangen door de woorden "administratieve overheid, lokale administratieve overheid of instelling van openbaar nut van de Duitstalige Gemeenschap".

Art. 17. In artikel 25, eerste lid, van hetzelfde decreet worden de volgende wijzigingen aangebracht :

1° in de eerste zin wordt het woord "Parlement" vervangen door het woord "Bureau";

2° in de tweede zin worden de woorden "op de uitgavenbegroting van de Duitstalige Gemeenschap" vervangen door de woorden "op de begroting van het Parlement".

Art. 18. Dit decreet treedt in werking tien dagen na de bekendmaking ervan in het *Belgisch Staatsblad*.

Wij kondigen dit decreet af en bevelen dat het door het *Belgisch Staatsblad* wordt bekendgemaakt.

Eupen, 25 januari 2016.

O. PAASCH

De Minister-President

Mevr. I. WEYKMANS

De Viceminister-President, Minister van Cultuur, Werkgelegenheid en Toerisme

A. ANTONIADIS

De Minister van Gezin, Gezondheid en Sociale Aangelegenheden

H. MOLLERS

De Minister van Onderwijs en Wetenschappelijk Onderzoek

—
Nota

(1) *Zitting 2015-2016.*

Parlementaire stukken : 52 (2014-2015), nr. 1. Voorstel van decreet.

52 (2015-2016), nr. 2. Voorstellen tot wijziging.

52 (2015-2016), nr. 3. Verslag.

Integraal verslag : 25 januari 2016, nr. 23. *Bespreking en aanneming.*